Presseinformation

11. Mai 2021

Neue Ausstellungen und aktuelle Vermittlungsprogramme

Vom Stadtmuseum St. Pölten bis zur Kunst.Galerie.Waldviertel

Das Stadtmuseum St. Pölten hat mit dem Ende des Lockdown die Ausstellungsreihe „Schätze aus dem Depot“ aus der Taufe gehoben und zeigt bis 1. August Arbeiten, die schon lange im Museumsdepot verwahrt werden und mangels ausreichenden Platzes in den Dauerausstellungsräumen bisher nicht - oder nur sehr selten -ausgestellt werden konnten. Der Reigen dieser besonderen Schätze beginnt mit Werken des Jugendstils und des frühen 20. Jahrhunderts und reicht von Ernst Stöhr über Charlotte Andri-Hampel und Ferdinand Andri bis zu Hans Ofner. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr; nähere Informationen unter 02742/333-2640, e-mail office@stadtmuseum-stpoelten.at und www.stadtmuseum-stpoelten.at.

Auch die Amethyst Welt Maissau hat jetzt wieder geöffnet und präsentiert nach aktuellem Stand von Freitag bis Sonntag sowie an Feiertagen jeweils von 10 bis 18 Uhr neben Exponaten des größten Amethyst-Vorkommens Europas auch die Sonderausstellung „Achate – das farbige Geheimnis“. Für die Außenanlagen wie das Schürffeld und die Goldwaschanlage sind keine Anmeldungen nötig; Anmeldungen für die Besichtigung der Ausstellungen und nähere Informationen unter 02958/84840, e-mail office@amethystwelt.at und www.amethystwelt.at.

Morgen, Mittwoch, 12. Mai, öffnet der Kunstraum NOE im Palais Niederösterreich in Wien ein Zeitfenster für das Performanceprojekt „Partus Gyno Bitch Tits“ von Claudia Lomoschitz, das mit Ausnahme von Donnerstag, 13., und Montag, 17. Mai, bis Mittwoch, 19. Mai, zu den regulären Öffnungszeiten gezeigt wird. Die begehbare Videoinstallation im Rahmen der Reihe „Sweet Sixteen“ beschäftigt sich mit Biologismen, queerer Identitätspolitik, geschlechtergerechten Gesellschaftsentwürfen, Reproduktionsphantasmen und molekularem Feminismus. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 11 bis 19 Uhr, Samstag von 11 bis 15 Uhr; nähere Informationen unter 01/9042111, e-mail office@kunstraum.net und www.kunstraum.net.

Ab Donnerstag, 13. Mai, liegt im Museumsshop des Karikaturmuseums Krems der von Gerhard Haderer signierte Kunstdruck „Letzter Konditionstest vor Ferienbeginn“ in einer limitierten Auflage von 31 Stück auf. Der 1992 für das

Mag. Rainer Hirschkorn
Tel.: 02742/9005-12175
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Wochenmagazin „Stern“ entstandene Cartoon zeigt eine Familie, die sich zu Hause auf die bevorstehende Italienreise einstimmt; das Original ist derzeit im Rahmen des Ausstellungsschwerpunkts „Gerhard Haderer. Exkurs #7“ zu sehen. Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 18 Uhr; Bestellungen auch per e-mail an shop@kunstmeile.at. Nähere Informationen unter 02732/908020, e-mail office@karikaturmuseum.at und www.karikaturmuseum.at.

Ebenfalls am Donnerstag, 13. Mai, steht Kurator Christian Bauer im Rahmen der Ausstellung „Auf zu Neuem. Drei Jahrzehnte von Schiele bis Schlegel aus Privatbesitz“ in der Landesgalerie Niederösterreich in Krems von 16 bis 17 Uhr für individuelle Fragen und Gespräche über die rund 150 Werke umfassende Schau zur Kunst des 20. Jahrhunderts zur Verfügung. Nähere Informationen unter 02732/908010, e-mail office@lgnoe.at und www.lgnoe.at.

Weiter geht es auf der Kremser Kunstmeile am Freitag, 14. Mai, in der der Kunsthalle Krems, wo Florian Steininger, der künstlerische Direktor der Kunsthalle, von 16 bis 17 Uhr in der Ausstellung „Patricia Piccinini. Embracing the Future“ Fragen zur Künstlerin bzw. zu ihren phantastischen Wesen beantwortet und erklärt, was es mit den unheimlichen Geschöpfen aus sich hat. Nähere Informationen unter 02732/90 80 10, e-mail office@kunsthalle.at und www.kunsthalle.at.

Unter dem Titel „Pitch control. Einschreibung eines Körpers in den Raum“ zeigt Barbis Ruder ab Samstag, 15. Mai, im museumkrems in der Kremser Dominikanerkirche eine Auswahl ihrer künstlerischen Arbeiten, in deren Mittelpunkt das Verhältnis des Körpers zum Raum steht, wobei das hochaufragende gotische Kirchenschiff der Dominikanerkirche für diese Auseinandersetzung den idealen Rahmen bietet. Zu sehen ist die Schau inklusive eigens für Krems gefertigter Arbeiten der in Heidelberg geborenen und in Wien lebenden Künstlerin bis 13. Juni. Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 18 Uhr; nähere Informationen unter 02732/801-572, e-mail museum@krems.gv.at und www.museumkrems.at.

Im Rahmen der „Schaugartentage Niederösterreich“ lädt das Kunstmuseum Waldviertel in Schrems am Samstag, 15., und Sonntag, 16. Mai, jeweils von 10 bis 17 Uhr nicht nur zum Besuch der Jahresausstellungen „Analog" und „Dialog", sondern vor allem auch des weitläufigen Skulpturenparks und seiner einzigartigen Gartenarchitektur mit großen Skulpturen, steinernen Plätzen, einem Freiluft-Raumtheater, der Marien-Kapelle und den Himmelssäulen. Nähere Informationen unter 02853/72888-0, e-mail info@daskunstmuseum.at und

Mag. Rainer Hirschkorn
Tel.: 02742/9005-12175
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

www.daskunstmuseum.at.

Schließlich präsentiert die Kunst.Galerie.Waldviertel in Waidhofen an der Thaya bis 22. Mai die Ausstellung „Hüllen“ von Myriam Urtz und Susanne Seidler, in der die beiden Künstlerinnen das Spiel mit Neugier und Spekulation rund um Verhüllen, Enthüllen und die Hülle an sich in den Mittelpunkt stellen und damit die Phantasie anregen. Öffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr; nähere Infrormationen bei der Kunst.Galerie.Waldviertel unter 0664/1310123, e-mail info@kunst-galerie-waldviertel.at und www.kunst-galerie-waldviertel.at.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Rainer Hirschkorn
Tel.: 02742/9005-12175
E-Mail: presse@noel.gv.at